

SELBSTBESTIMMT LEBEN

Kostenloses Infoblatt des fab e.V.
für Kassel und Umgebung

April - Juni 2011

Liebe Leserinnen und Leser,

wir haben diesmal einen bunten „Osterstrauß“ mit Informationen und Veranstaltungstipps zusammengestellt.

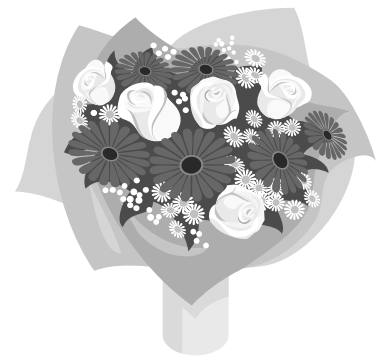
Passend dazu sei hier die traditionelle „Grüne Soße zum Gründonnerstag“ im café freiRAUM erwähnt.

Ansonsten gibt es am 12. Mai eine fab-Veranstaltung zum „Gesetz zur Sozialen Teilhabe“ anlässlich des Europäischen Protesttages der Menschen mit Behinderungen“.

Neben der Vorstellung neuer Mitarbeiterinnen und einem interessanten Buchtipps haben wir in „Bunt Vermischtes“ u. a. Informationen über den geplanten Neubau des ZsL auf der Samuell-Beckett-Anlage zusammengestellt.

Viel Spaß beim Stöbern
und jetzt schon ein
schönes Osterfest

Birgit Schopmans
(für die Redaktion)



In dieser Ausgabe:

Donnerstag im freiRAUM:

Behindertenrechtskonvention umsetzen - Gesetz zur sozialen Teilhabe verwirklichen...	2
Informationsveranstaltung: Der „mobile Treppentrainer“ - ein vielseitiges Therapie- und...	2

Veranstaltungen, Freizeit- und Gruppenangebote:

Offenes Frühstück für Menschen mit Behinderungen	3
Offenes Café für Menschen mit und ohne Behinderungen	3
Freizeitgruppe	3
Offener Stammtisch Doppelkopf „Wir essen uns um die Welt“	4
Frisch in den Frühling: „Kasseler Grüne Soße zum Gründonnerstag“	5
Das alte Ägypten (be)greifen: 40 Berührungspunkte für Sehende und Blinde	5
Filmvorstellung im Bali-Kino: „Antoine“	5
Filmvorstellung im Bali-Kino: „Monica und David“	5
Sich erinnern - Arbeiten mit der eigenen Biographie	6
Auszug aus der Rubrik „Leben mit Behinderungen“	6

Bunt Vermischtes:

Constanze Wolff: Neue Mitarbeiterin im AHD	7
Lilo Mink: Neue Mitarbeiterin im AHD	7
Neubau des ZsL auf der Samuell-Beckett-Anlage	8
Probe- und Übergangswohnung des fab e.V. hat wieder freie Plätze	8
Buchtipps: Behinderter Identität? Christian Mürner / Udo Sierck (Hrsg.)	9
Antrag auf Mitgliedschaft im fab e.V. Datenschutzerklärung Impressum	10

Donnerstag im freiRAUM

Dieser Donnerstagstermin des fab e. V. findet neuerdings nicht immer zur gleichen Uhrzeit statt!

Ort: café freiRAUM, Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel

Do., 12. Mai um 16.00 Uhr

Behindertenrechtskonvention umsetzen - Gesetz zur sozialen Teilhabe verwirklichen!

Veranstaltung des fab e.V. zum Europäischen Protesttag der Menschen mit Behinderungen

Näheres siehe Einlegeblatt bzw. E-Mail-Anlage!

Do., 26. Mai um 19.30 Uhr

Informationsveranstaltung

Der „mobile Treppentrainer“ – ein vielseitiges Therapie- und Übungsgerät für Mobilitätstraining

An diesem Abend stellen wir Herrn Neuser und seinen mobilen Treppentrainer vor. Der gelernte Tischler und technische Zeichner aus Kassel, der vor vielen Jahren durch Eddi Zinner zum Rollstuhlsport kam, entwickelte ein mobiles, multifunktionales Therapie- und Übungsgerät. Damit können Menschen, die einen Rollstuhl, Rollator, Prothesen oder Orthesen, einen Gehwagen, Unterarmgehstützen, Vierfußgehhilfen oder andere Gehhilfen nutzen, den sicheren Umgang mit diesen Hilfsmitteln erlernen. Der mobile Treppentrainer bietet dazu unterschiedliche Übungs- und

Therapiemöglichkeiten an. Mit seiner Hilfe lassen sich auch Ängste vor alltäglichen Situationen überwinden und dadurch Selbstbewusstsein tanken. Alle, die den Treppentrainer einmal selber ausprobieren möchten, erhalten an diesem Abend Gelegenheit dazu.

Do., 30. Juni um 19.30 Uhr

**Aus dem Leben gegriffen
Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen erzählen...**

An diesem Abend berichtet eine Frau darüber, was es heißt, als kleinwüchsiger Mensch zwar „alles zu können“ aber oft auf Barrieren zu stoßen, weil Briefkästen, Lichtschalter etc. zu hoch angebracht sind. Auch erfahren wir etwas darüber, wie es ist, sich als sehbehinderter Mensch zwischen der „Welt der Sehenden“ und der „Welt der Blinden“ bewegen zu müssen. In einem weiteren persönlichen Beitrag geht es um die Erfahrung, mit einer durch eine Krebserkrankung erworbenen Behinderung „mitten im Leben“ zu stehen. „Last but not least“ berichtet eine Frau, die durch Multiple Sklerose einen Rollstuhl benutzt, wie sie durch diese fortschreitende Behinderung immer wieder neuen Herausforderungen nachkommen muss.



Veranstaltungen, Freizeit- und Gruppenangebote

regelmäßige Freizeitangebote

Offenes Frühstück für Menschen mit Behinderungen

Do., 05.05.2011 um 10.30 Uhr

Do., 09.06.2011 um 10.30 Uhr

Ort: café freiRAUM, Friedrich-Ebert-Str. 92,
Kassel

Birgit Schopmans und Deniz Kürtoglu laden ein.

Wie wäre es, mitten in der Woche, in Gesellschaft mit anderen netten Leuten, gemütlich zu frühstücken? Mitzubringen sind nur etwas Hunger, Kaffee- oder Teedurst und der Wunsch, sich vielleicht mit dem Tischnachbarn/der Tischnachbarin in ein Gespräch verwickeln zu lassen.

Kostenbeitrag: 2,- bis 4,- Euro nach Selbsteinschätzung.

**Bitte einen Tag vorher unter
Tel.: 05 61 / 7 28 85 - 24 oder per E-Mail:
birgit.schopmans@fab-kassel.de
anmelden.**

Offenes Café für Menschen mit und ohne Behinderungen

Jeden Montag ab 15 Uhr!

**Ort: café freiRAUM, Friedrich-Ebert-Str. 92,
Kassel**

Jeden Montagnachmittag sind Menschen mit und ohne Behinderungen herzlich ins café

freiRAUM eingeladen. Beim Offenen Café können Menschen jeden Alters miteinander ins Gespräch kommen.

Im café freiRAUM gibt es Tee, Kaffee, kalte Getränke und ein wechselndes Kuchenangebot zu günstigen Preisen. Die Räume sind barriere- und rauchfrei.

Infos: Angela Heitbrink, fab e. V. unter
05 61 / 7 28 85 - 16,
angela.heitbrink@fab-kassel.de oder
0561 / 7 28 85 - 0.

Freizeitgruppe

Deniz Kürtoglu und Stella Auer laden zu den nächsten Terminen der Freizeitgruppe ein. Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Fragen zu den Veranstaltungen und Anmeldungen bei Deniz Kürtoglu unter: 01577 / 9 27 06 11 oder Stella Auer 01578 / 6 15 18 32.

Falls ihr Anmerkungen oder Ideen zur Freizeitgruppe haben solltet, sendet diese bitte an: stella.auer@fab-kassel.de

Fr., 27.05.2011: Biergartenbesuch

Treffpunkt: 18.00 Uhr, Bootshaus, Auedamm 27, Kassel

Wer Lust hat in netter Gesellschaft den Abend gemütlich im Biergarten des Restaurants „Bootshaus“ zu verbringen, kann sich mit uns ab 18 Uhr treffen. Das Restaurant hat einen direkten Blick auf die Fulda und ist Barrierefrei.

Fr., 24.06.2011: Grillabend

Treffpunkt: 18.00 Uhr, café freiRaum, Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel

Wer Lust hat in netter Gesellschaft an einem Freitagabend zu grillen, ist hiermit herzlich eingeladen. Grillfleisch oder Würstchen bringt ihr bitte selbst mit und wer Lust hat kann auch gerne einen Salat zubereiten. Für Getränke und den Rest, was so fürs Grillen benötigt

wird, wird gesorgt. Ansonsten bringt bitte gute Laune und schönes Wetter mit.

Ort: café freiRAUM, Friedrich-Ebert-Str. 92,
Kassel

Offener Stammtisch

Do., 28.04.2011 um 19.00 Uhr

Do., 26.05.2011 um 19.00 Uhr

Lokalität: „Solino“, Wilhelmshöher Allee 91,
Kassel

Der letzte Donnerstag jeden Monats ist Stammtischtag!

Es laden Werner Lindenborn und Denise Schäfer ein zum: „Offenen Stammtisch für Menschen mit und ohne Behinderung und chronisch Kranke“.

Um 19 Uhr treffen sich in barrierefreien Lokalitäten welche sich ab und zu ändern, Menschen jeden Alters bei Speisen und Getränken zu Gesprächen über Themen die die Welt bewegen, aktuelles vom Tage oder auch privates. Mitzubringen sind nur der Wunsch:
- nach etwas Unterhaltung
- einen gemütlichen Abend zu erleben
- neue Leute kennen zu lernen.

Geselligkeit und Spaß ist das oberste Gebot dieser Runde. Gerngesehen sind natürlich auch immer neue Personen, die an dieser Stammtisch-Gemeinschaft teilnehmen möchten.

Interessierte können sich wenden an:
Werner Lindenborn, Tel.: 05 61 / 8 51 65
Mail: links@iesy.net

Doppelkopfabend

Di., 26.04.2011 um 19.00 Uhr

Di., 10.05.2011 um 19.00 Uhr

Di., 24.05.2011 um 19.00 Uhr

Di., 14.06.2011 um 19.00 Uhr

Di., 28.06.2011 um 19.00 Uhr

Wir bieten im café freiRAUM einen Doppelkopfabend an. Dieser Termin findet in der Regel jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 19 Uhr statt.

Wie wäre es sich mitten in der Woche gemeinsam mit anderen netten Leuten zu treffen und in einer gemütlichen Runde miteinander Doppelkopf zu spielen?

Hast Du Lust, dann komm doch einfach mal vorbei. Mitzubringen sind nur gute Laune, Spaß am Doppelkopf spielen und falls vorhanden ein Kartenspiel für Doppelkopf: Wir freuen uns über jeden, der uns besuchen kommt und Lust hat mitzuspielen!!!

Nähere Informationen könnt Ihr bei Deniz Kürtoglu unter der Nummer 0 15 77 / 9 27 06 11 erhalten!

„Wir essen uns um die Welt“

... und laden Euch alle herzlich dazu ein. In der Regel am 2. Sonntag im Monat steht ein Land kulinarisch-kulturell im Mittelpunkt. Wir werden ausgewählte Spezialitäten des jeweiligen Landes zubereiten. Im Preis von 9,50 Euro ist ein landestypisches Getränk inklusiv.

Vegetarier bitte unbedingt bei der Anmeldung fleischlose Kost bestellen.

Einlass: ab 17.00 Uhr

Beginn: 18.00 Uhr

Ort: café freiRAUM, Friedrich-Ebert-Str. 92,
Kassel

Anmeldung: Telefonnr.: 05 61 / 5 20 70 70
Petra Linsel und Udo Kares (bitte auch auf den Anrufbeantworter mit Rückrufnummer sprechen), E-Mail: weltessen@gmx.de

So., 08.05.2011 ab 17.00 Uhr
„Land noch unbekannt“

Land erfragen und
Anmeldung bis: Mi., 04.05.2011

So., 12.06.2011 ab 17.00 Uhr

„Land noch unbekannt“

Land erfragen und
Anmeldung bis: Mi., 08.06.2011

Veranstaltungen

Frisch in den Frühling „Kasseler Grüne Soße zum Gründonnerstag“

Do., 21.04.2011 von 12.00 – 21.00 Uhr

Ort: café freiRAUM, Friedrich-Ebert-Str. 92,
Kassel

Im café freiRAUM gibt es, wie jedes Jahr wieder, ab 12:00 Uhr hausgemachte „Grüne Soße“ mit Pellkartoffeln für 2,80 Euro inkl. Nachschlag. Lecker, gesund und die richtige Einstimmung auf Ostern!

Das Alte Ägypten (be)greifen 40 Berührungspunkte für Sehende und Blinde

Sonderausstellung im Schloss Wilhelmshöhe vom 11. März bis 26. Juni 2011

Die neue Sonderausstellung „Das Alte Ägypten (be)greifen“ im Museum Schloss Wilhelmshöhe ist die erste barrierefreie Ausstellung zur altägyptischen Kultur in Deutschland. Vorrangig für die Bedürfnisse Sehbehinderter und Blinder konzipiert, ermöglicht sie auch allen anderen Besuchern einen neuartigen Zugang. Nicht nur Gips- und Bronzerepliken altägyptischer Figuren, sondern auch Model-

le, Präparate und rekonstruierte Alltagsgegenstände in Echtmaterialien können mit den Händen ertastet werden. Rollstuhlfahrer haben direkten frontalen Zugriff auf die Objekte. Die Ausstellung ist in die fünf Themen Alltag, Schrift, Königtum, Götterwelt und Totenkult gegliedert. Betextet ist die Ausstellung auch in Braille-Schrift für Blinde, für Sehbehinderte in einer besonders großen Drucktype sowie durch eine Audio-Führung.

Weitere Informationen erhalten Sie über den Besucherdienst:

Mo. – Fr. von 9-15 Uhr

Tel.: 05 61 / 31 68 01 23

E-Mail: besucherdienst@museum-kassel.de

Filmvorstellung im Bali-Kino „Antoine“

09. Mai 2011 um 18:30 Uhr

Ort: Bali-Kinos

Lokaler Filmpartner: fab e. V. – Verein zur Förderung der Autonomie Behinderter

Zum Film:

Der sechsjährige Antoine malt, übt Korbwürfe und fährt Schlittschuh. Und er ist blind. Die Botschaft des verspielten Abenteurers: Was die Sinne nicht wahrnehmen, ersetzt die Fantasie.

Ergänzende Informationen:

Anschließend Publikumsgespräch mit Birgit Schopmans vom fab e.V.

Filmvorstellung im Bali-Kino „Monica und David“

11. Mai 2011 um 18:30 Uhr

Ort: Bali-Kinos

Lokaler Filmpartner: pro familia

Zum Film:

Monica und David heiraten. Die Zeremonie ist romantisch, wie aus einem Hochzeitsmagazin. Dass die junge Frau und ihr Freund sich das Jawort geben, ist außergewöhnlich: Beide haben das Down-Syndrom. Ein Porträt zweier Menschen, die ihr eigenes Leben gestalten...

Ergänzende Informationen zu den Filmen:

Die beiden und noch acht weitere Filme aus der Reihe (ÜBER)MUT Anfang Mai: www.filmladen.de sind mit Audiodeskription für Blinde Kinobesucher versehen. Es besteht die Möglichkeit, sich dafür Funkkopfhörer an der Kasse auszuleihen.

Informationen dazu Tel. 05 61 / 71 05 50

Des Weiteren haben alle zehn Filme eine Untertitelung für gehörlose Menschen und anschließende Publikumsdiskussionen werden durch Gebärdendolmetscher begleitet.

Sich erinnern – Arbeiten mit der eigenen Biographie

Für Frauen mit Behinderung / chronischer Erkrankung

Samstag, 14. Mai 2011, 10.00 – 17.00 Uhr
Veranstaltungsort: „Drehscheibe“,
Fürstenberger Str. 27, 60322 Frankfurt

Es gibt Ereignisse in Ihrem Leben, die ihr Denken und Fühlen nachhaltig verändert haben? Sie erleben Ihre Erinnerungen als viele kleine Einzelsegmente Ihres Lebens und möchten diese Puzzleteile gerne zusammenfügen? Sie betrachten Ihre Vergangenheit als Ausgangspunkt für die Gestaltung Ihres Lebens und haben schon einmal darüber nachgedacht, Ihre persönlichen Lebenseindrücke festzuhalten und/oder sich mit anderen Menschen in ähnlichen Lebenslagen darüber auszutauschen? In diesem Workshop erhalten Sie durch verschiedene Übungen Impulse, sich mit den eigenen Erinnerungen zu

beschäftigen. Mit den unterschiedlichsten Gegenständen, z. B. mit alten Fotos, einer typischen Musik, mit Gedichten oder Geschichten aus Kindertagen, können Sie Erinnerungen - auch die, die Ihnen momentan nicht gegenwärtig sind - wachrufen. So wird es möglich, die eigenen Gedanken sehr anschaulich - zunächst schriftlich oder mit dem Diktiergerät - in kleineren Sequenzen festzuhalten.

Seminarleitung:

Ursula Metelmann, metamOHRphose, Dipl.-Sozialpädagogin

Seminargebühr:

Euro 10,-

Veranstalter:

Hessisches Netzwerk behinderter Frauen, Kassel, in Zusammenarbeit mit CeBeeF e.V., Frankfurt

Anmeldung und Information:

Bis 28.04.2011 bei:

Hessisches Netzwerk behinderter Frauen
Rita Schroll

Tel.: 0561 / 7 28 85 - 22

E-Mail: hessisches_netzwerk@fab-kassel.de

Auszug aus der Rubrik „Leben mit Behinderungen“ der vhs Region Kassel

Selbstverteidigung für behinderte Frauen

Kursnr.: G3443

Sa., 14.05.2011 - So., 15.05.2011
von 10:00 bis 18:00 Uhr

Anmeldeschluss: 26.04.2011

Kosten: 80 Euro (ermäßigt 40 Euro)

Kursraum: Volkshochschule, Gymnastikraum, Wilhelmshöher Allee 19-21, 34117 Kassel

Kursleitung: Irmtraud Schwager, Brunhilde Rohde

Sich gut präsentieren - Selbstmarketing für Frauen mit und ohne Behinderung

Kursnr: G5031

Sa., 28.05.2011 - So., 29.05.2011
von 10:00 bis 17:00 Uhr
Anmeldeschluss: 10.05.2011
Kosten: 55 Euro (ermäßigt 27,50 Euro)

Kursraum: Volkshochschule, Raum 108
Wilhelmshöher Allee 19-21, 34117 Kassel
Kursleitung: Petra Pardun

Zu allen vhs-Kursen können Sie sich bei folgenden vhs-MitarbeiterInnen anmelden:

Elfriede Schäth
Tel.: 0 56 92 – 9 87 31 93
elfriede.schaeth@landkreiskassel.de

Gerhard Klingelhöfer
Tel.: 05 61 – 10 03 16 70
gerhard.klingelhoefer@landkreiskassel.de

Nähere Kursausschreibungen unter
www.vhs-region-kassel.de oder im vhs-Programm.

Alltag durch die Behinderung auftretende Probleme bekannt und die Vertretung selbstbestimmten Lebens eine wichtige Angelegenheit.



Ich bin 27 Jahre alt und habe in Göttingen Ende 2009 mein Ethnologie Studium abgeschlossen, seit dem lebe ich mit meinem Partner in Kassel. In meiner Freizeit lese ich gerne, gehe in der Natur spazieren, unternehme Sachen mit Freunden und lerne zurzeit türkisch. Wenn ihr/ Sie mich im AHD erreichen wollt/wollen stehe ich euch/Ihnen unter der Nummer: Constanze Wolff, fab. e.V. 05 61 / 7 28 85 - 42 gerne zur Verfügung.

Bunt Vermischtes

Constanze Wolff: Neue Mitarbeiterin im AHD

Mein Name ist Constanze Wolff und seit Februar arbeite ich mit in der AHD-Koordination. Mit dem einen oder anderen von euch/ Ihnen habe ich auch schon telefoniert, und nun ist es wohl an der Zeit mich vorzustellen, damit ihr/ Sie einen kleinen Eindruck bekommen könnt/können, wer an der anderen Leitung ist. Da ich selbst kleinwüchsig bin, sind mir im

Lilo Mink: Neue Mitarbeiterin im AHD

Ich heiße Lilo Mink und bin seit 1.3.2011 neue Mitarbeiterin im AHD. Darüber freue ich mich sehr, da ich mein Sozialwesenstudium nicht grade gestern erst beendet habe. Erschreckender Weise soll seit dem so ungefähr ein viertel Jahrhundert vergangen sein. Und, wenn ich mir unsre beiden inzwischen erwachsenen Kinder anschau, besser anhöre, muss das wohl tatsächlich so sein. Damit hab ich auch schon verraten, womit ich mich und was mich in den zurückliegenden Jahren beschäftigte. Ich habe meine Zeit und Energie überwiegend der Familie gewidmet. Bis sich dann vor ungefähr 10 Jahren Ehrenämter in der Blindenselbsthilfe dazu gesellten.

So bin ich beispielsweise verantwortlich dafür, dass es unsere viel beschimpfte HNA jetzt auch noch für Menschen mit Sehschwierigkeiten zum Hören gibt. – Wer sie noch nicht kennt oder kriegt, darf sich gerne bei mir melden! – Ich selbst bin seit ungefähr 20 Jahren blind. Neben Vorgelesenem gilt meine Vorliebe auch den „schönen“ Tönen. Mit großer Leidenschaft versuche ich meinem Akkordeon Musik zu entlocken und tanze auch super gerne. Mir lag und liegt die Teilhabe behinderter Menschen am kulturellen Leben besonders am Herzen, sodass ich mich auch für blindengerechte Führungen in manchen Kassler Museen eingesetzt habe.

Und jetzt bin ich in der Koordination des AHD beim fab e.V. tätig. Wenn denn dort mal das Telefon klingeln sollte, könnt's in 20 Stunden der Woche passieren, dass ich dran bin. Wer nicht nur zufällig bei mir „landen“ möchte: Lilo Mink, fab e.V. 0561 / 7 28 85 - 34.



Die Stellenausschreibung des AHDs kam für mich grade zur rechten Zeit und ich find's super, beim fab die Möglichkeit des späten Einstiegs ins Arbeitsleben bekommen zu haben.

In den nun schon vergangenen Wochen habe ich einen ersten Einblick in die vielen verschiedenen Arbeitsvorgänge des AHD bekommen können und meine netten KollegInnen kennen gelernt.

Ich genieße gerade die Veränderungen meines bisherigen Lebens und bin gespannt, wie's weitergeht.

Neubau des ZsL auf der Samuel-Beckett-Anlage:

An dieser Stelle werden wir über den Stand bis zur Fertigstellung regelmäßig kurz berichten:

- Das Grundstück wurde im Januar gekauft.
- Der Bauantrag ist gestellt.
- Förderanträge sind gestellt oder fast fertig.
- Die finanzierende Bank ist gefunden.

Die AG-Bauen des fab e.V.

Probe- und Übergangswohnung des fab e.V. hat wieder freie Plätze

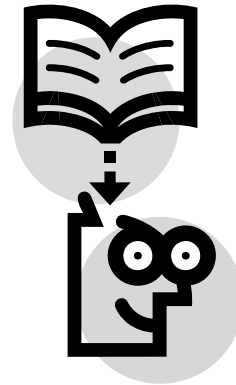
Nachdem wir einige Monate die Probe- und Übergangswohnung voll belegt hatten, sind jetzt wieder Zimmer frei! In der Probe- und Übergangswohnung des fab e.V. können Menschen mit Behinderung ein eigenständiges Wohnen ausprobieren oder einfach nur als Übergang ein barrierefreies Zimmer mit Gemeinschaftsflächen anmieten. Hier handelt es sich z.B. um Menschen mit Behinderungen, die

- den Auszug aus dem Elternhaus planen und selbst bestimmtes Wohnen allein oder in Gemeinschaft, mit oder ohne

- Assistenz ausprobieren möchten
- in Alten- oder Pflegeheimen wohnen und ihre Situation verändern wollen
- nach einem Unfall mit anschließendem Klinik- und Rehabilitationsaufenthalt nicht in ihre Wohnung zurückkehren können.

Die Wohnung befindet sich im Vorderen Westen, und bietet Platz für bis zu vier BewohnerInnen. Die vier Zimmer können separat angemietet werden und die Miethöhe richtet sich nach der Zimmergröße (15 - 29 qm). Die Miete ist auch für Empfänger von Grundsicherungsleistungen finanzierbar. Wer ein Zimmer mietet, kann sich im eigenständigen Wohnen ausprobieren und ist an keine weiteren Unterstützungsleistungen des fab e.V. gebunden. Interessierte können sich wenden an: Horst Griffaton beim fab e.V. Tel.: 0561 / 7 28 85 - 21.

Beiträge von Anke Langner, Willehad Lanwer, Christian Mürner, Nati Radtke, Christine Riegler, Siegfried Saerberg, Volker Schönwiese, Udo Sierck



ISBN:978-3-940865-17-52011 | 187 S.
16 Euro
Preis inkl. MwSt., zzgl. Versand
AG Spak Bücher Verlag
Erschienen Anfang 2011

Buchtipps: Behinderte Identität? Christian Mürner / Udo Sierck (Hrsg.)

In der Regel wird zwischen persönlicher, sozialer und Ich-Identität unterschieden. Die persönliche Identität betrifft die Ereignisse und Erfahrungen des eigenen Lebens. Die soziale Identität thematisiert die unterschiedlichen gesellschaftlichen Rollen, die ein Individuum einnehmen kann. Die Ich-Identität wird als Balanceakt zwischen persönlicher und sozialer Identität bezeichnet. Mit diesem dreiteiligen Ansatz der Identität erhält die gängige und oft stereotype Gegenüberstellung von individuellem und sozialem bzw. kulturellem Modell der Behinderung in den Disability Studies eine neue Perspektive.

Die Beiträge bieten wichtige Hinweise, wie Identitätsbildung trotz aller Hindernisse, Einschränkungen und Ausgrenzungen gelingt und zu einem realistischen Bild von Behinderung beiträgt. Die Aufsätze spiegeln theoretisches Wissen und eigene Erfahrungen wider.

**Die nächste Ausgabe von
„SELBSTBESTIMMT LEBEN“
erscheint im Juni 2011!**



Verein zur Förderung der Autonomie
Behinderter e.V.
Kölnische Straße 99
34119 Kassel

Telefon: 0561 / 7 28 85 - 0
Fax: 0561 / 7 28 85 - 29
E-Mail: info@fab-kassel.de
Internet: www.fab-kassel.de

**Selbstbestimmt Leben
ist fab e.V.'s Streben!**

Impressum:

Hrsg.: Verein zur Förderung der Autonomie
Behinderter - fab e.V.

Redaktion: Anita Grießer, Birgit Schopmans, Georg Riester

Versand: Françoise Meyer

Layout: Petra Pardun

Spendenkonto: fab e.V., Kasseler Bank, BLZ: 520 900 00, Kto.-Nr.: 77 22

Abonnement: „SELBSTBESTIMMT LEBEN“ ist kostenlos zu abonnieren bei:
Françoise Meyer unter 0561 / 7 28 85-38 (Druckversion) oder
assistentin.beratung@fab-kassel.de (E-Mail-Version)

Datenschutzerklärung:
Ihre Daten werden nur für den Zweck der Durchführung der jeweiligen Veranstaltung erhoben, verarbeitet und genutzt.
Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur in gesetzlich vorgeschriebenen Fällen; eine Weitergabe an Dritte zu Werbezwecken erfolgt nicht.

✂

Antrag auf Mitgliedschaft im fab e. V.

An den: Verein zur Förderung der Autonomie Behinderter – fab e. V., Kölnische Str. 99, 34119 Kassel
Laut § 4 der Satzung des fab e.V. stelle ich hiermit den Antrag
 auf Mitgliedschaft auf Fördermitgliedschaft (Nichtbeh. können nur Fördermitglied werden)
Vorname: _____ Nachname: _____
Strasse/ Hausnr.: _____
PLZ: _____ Ort: _____
Telefon: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

Ich zahle den
Jahresmitgliedsbeitrag von _____ € (50,00 € oder mehr) 20 € (ermäßigt, auf Anfrage)
 bar per Überweisung Der Betrag soll ab _____ von meinem Konto
abgebucht werden:
BLZ: _____ Bankinstitut: _____
Konto-Nr.: _____ KtoInhaber/in: _____

Ich willige in die Erhebung, Verarbeitung, Nutzung meiner Daten durch den fab e.V. zum Zwecke der
Mitgliederverwaltung und zu Vereinszwecken ein.
 Ich möchte die Vereinszeitung erhalten.
Postversand: per Post per E-Mail

Datum: _____ **Unterschrift:** _____

Dieser Bereich wird **von uns** ausgefüllt:

Gemäß §4(1) der Satzung muss der Vorstand über diesen Antrag abstimmen.
Unterschriften von mindestens 3 Vorstandsmitgliedern:
1) _____ 2) _____ 3) _____